

# Schleswig-Holstein

## Der echte Norden

Nachhaltige Entwicklung im Land zwischen den Meeren

17. August 2022

# UN-Sustainable Development Goals in Schleswig-Holstein



- Nachhaltigkeitsprozess startete in 2004 mit der Erarbeitung einer ersten Nachhaltigkeitsstrategie „Zukunftsfähiges Schleswig-Holstein“
- 2016 erfolgte ein Kabinettsbeschluss zur Verpflichtung des Landes, sich der Umsetzung der UN-Agenda 2030 zu verpflichten
- 2017 erfolgte der Auftrag, ein Indikatorenset zur Messung der nachhaltigen Entwicklung und Berichterstattung zu entwickeln. Außerdem besteht seitdem eine Bund-Länder-Zusammenarbeit für gemeinsame Indikatoren

# UN-Sustainable Development Goals in Schleswig-Holstein

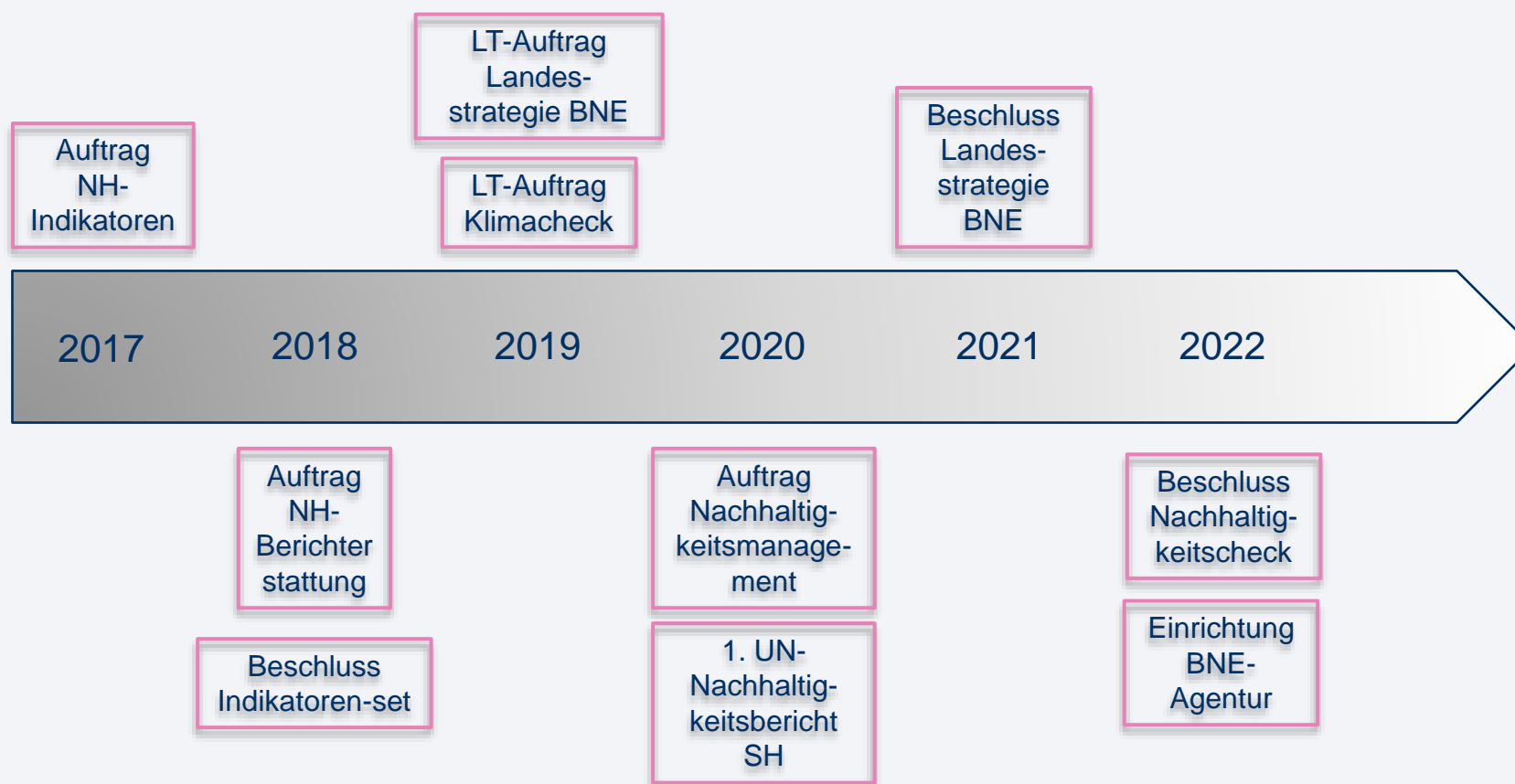


- 2018 erfolgte ein Beschluss zum Indikatorenset und der Auftrag zur Entwicklung eines Nachhaltigkeits-managements für SH
- 2019 erfolgte ein LT-Auftrag zur Erstellung der ersten Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) sowie zur Entwicklung eines Klimachecks
- 2020 wurde der 1. UN-Nachhaltigkeitsberichts Schleswig-Holsteins vom Kabinett beschlossen und veröffentlicht
- 2021 wurde die Landesstrategie BNE vom Kabinett beschlossen. Seit April 2022 arbeitet die BNE-Agentur des Landes als zentraler Akteur für BNE in SH
- 2022 wurde der Nachhaltigkeitscheck des Landes vom Kabinett beschlossen

# Nachhaltige Entwicklung in SH 2017-2022



## Wesentliche Meilensteine



# Koalitionsvertrag Jamaika (2017 – 2022)



Seite 75:

„Die SDG haben für uns einen **sehr hohen Stellenwert**. Wir bekennen uns zu der ethischen Verpflichtung, die Welt zu einem Ort zu machen, an dem ein **Leben in Würde für alle Menschen** und auch **zukünftige Generationen** möglich ist. Wir erleben ganz aktuell in der Flüchtlingskrise, in der Klimakrise, beim Verlust an biologischer Vielfalt, wie sehr wir bereits in einer globalisierten Welt leben. **Lokales Handeln** ist notwendig, um negative Folgen für Menschen in anderen Regionen der Welt abzuwenden, denn unser Handeln und unser Konsum haben globale Folgen.“

Seite 75:

„Für uns ist Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) sehr wichtig für die Zukunftsfähigkeit Schleswig-Holsteins und den Erhalt von Wohlstand und unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Deshalb werden wir für Schleswig-Holstein eine Gesamtstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung für alle Bildungsbereiche im Sinne des UNESCO-Weltaktionsprogrammes entwickeln. **Wir werden eine Landesstrategie für BNE entwickeln**, und zwar im Rahmen eines ausführlichen Beteiligungsprozesses unter Einbeziehung aller Akteurinnen und Akteure, [...]“

# Koalitionsvertrag Jamaika (2017 – 2022)



Seite 75:

„Wir werden einen **ressortübergreifenden Nachhaltigkeits-Check** für alle Gesetze, Landesvorschriften und Bundesratsinitiativen einrichten. Um das abzusichern, werden wir die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, „Sustainable Development Goals“ (SDG), in den Strategien des Landes verankern.“

Seite 102:

„Die **Koalitionspartner bekennen sich zu den globalen Nachhaltigkeitszielen der UN (Sustainable Development Goals)**. Die UN-Nachhaltigkeitsziele sind Verpflichtung und Ansporn zugleich, nachhaltige Rahmenbedingungen in unserem Bundesland zu stärken. Die Umsetzung betrachten wir ressortübergreifend und verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz, um ein neues Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung zu etablieren.“

# 1. UN-Nachhaltigkeitsbericht SH Handlungsfelder und SDGs



## 1. Good Governance und gesellschaftliche Teilhabe

SDGs: 1, 4, 5, 8, 10, 16, 17

## 2. Gesundheit

SDGs: 1, 2, 3

## 3. Bildung

SDGs: 4, 8, 12, 13

## 4. Soziale Gerechtigkeit

SDGs: 1, 7, 8, 10

## 5. Infrastruktur und Klimaschutz

SDGs: 8, 11, 12, 15





# 1. UN-Nachhaltigkeitsbericht SH Handlungsfelder und SDGs



## 6. Nachhaltiges Wirtschaften und Ressourcenschutz

SDGs: 8, 9, 12

## 7. Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen

SDGs: 2, 6, 11, 14, 15

## 8. Globale Verantwortung

SDGs: 17

*Die Überarbeitung des Berichts soll einmal pro Legislaturperiode erfolgen*





# 1. UN-Nachhaltigkeitsbericht SH Handlungsfelder und SDGs



Insgesamt 75 Indikatoren, die die nachhaltige Entwicklung im Land abbilden und messen sollen, wie z.B.

**Handlungsfeld 1: Good Governance und gesellschaftliche Teilhabe**

**Good Governance**  
Indikator 4.b Umfang der elektronisch automatisierten Dienste zwischen Behörden

Definition: Der Indikator gibt den Umfang der elektronisch automatisierten Dienste zwischen Behörden bei der Erbringung von Verwaltungsdienstleistungen an.

Jahr	Anzahl
2017	~8.500.000
2018	~12.000.000

**1. Der Indikator**

Im Rahmen der digitalen Zusammenarbeit von Behörden erfolgt ein großer Teil des Datenaustausches nicht mehr per Bote oder durch die Weiterleitung von Papierformularen, sondern durch digitale Transaktionsnachrichten. So wird bspw. bei der Anmeldung von Bürgerinnen und Bürgerinnen...

Die Menge dieser digitalen Transaktionsnachrichten zeigt, in wie vielen Verwaltungsverfahren Behörden bereits digital kooperieren, und auch, wie viele Behörden an diesen Kooperationen beteiligt sind. Dementsprechend reduziert sich die Belastung der Umwelt z. B. durch Papierverbrauch und Aktenplatz, insbesondere...

keine Abmeldebescheinigung mehr erteilt, sondern die Abmeldung erfolgt digital von einer Meldebehörde zur anderen.

diese aber erfüllen in hohem Maße Transportwege, die sonst entweder durch Behördenmitarbeitenden und -mitarbeiter oder durch Bürgerinnen und Bürger oder Unternehmensvertreterinnen und -vertreter wahrgenommen werden.

31

Die Größe verändert sich durch nachfolgende Kriterien:

- Teilnehmende Fachbehörden
- Teilnehmende Aufsichts-, Querschnitts- und Statistikbehörden
- Fachverfahren, die digitale Nachrichten versenden oder empfangen können
- Fachgesetzliche Regelungen, die einen digitalen Nachrichtenaustausch erlauben bzw. fordern
- Schaffung von bundesweiten Fachstandards über Inhalte und Formate des Datenaustauschs (XÖV)

Technologischer oder rechtlicher Wandel sowie Zentralisierung der Verantwortung für Verwaltungsleistungen kann den Nachrichtenaustausch überflüssig machen.

Ziel ist es, den Umfang der elektronisch automatisierten Dienste zwischen Behörden zu steigern.

**2. Stand & Trend**

Der Indikator wird seit 2017 erfasst. Die Anzahl der Transaktionsnachrichten ist deutlich angestiegen. Dies liegt daran, dass in nahezu allen eingesetzten Themenfeldern mehr Transaktionen digital durchgeführt wurden als im Vorjahr. Zudem sind neue

Verwaltungsbereiche durch gesetzliche oder technische Veränderungen in die Lage versetzt worden, ebenfalls papiergebundenen Nachrichtenaustausch durch digitale Informationen zu ersetzen.

**3. Bewertung, Schlussfolgerungen & Ausblick**

Eine Steigerung in den Folgejahren wird erwartet und ist als positive Entwicklung bzgl. der nachhaltigen Verwaltungsbereitschaft zu begreifen.

Aktuell ist eine positive Entwicklung aufgrund gesetzlicher Vorgaben zur Digitalisierung, insbesondere durch das Onlinezugangsgesetz<sup>2</sup> und die Single Digital Gateway-Verordnung der EU, zu erwarten.

# Nachhaltigkeitscheck SH



- Der **Nachhaltigkeitscheck Schleswig-Holstein** verfolgt das Ziel, die Vorhaben der Landesregierung bezüglich Ihrer Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung transparent zu machen und als Entscheidungshilfe zu dienen
- Der Nachhaltigkeitscheck ist auf alle Kabinettsvorlagen sowie auf Gesetze und Förderrichtlinien anzuwenden, wobei das Ergebnis keine bindende Wirkung hat
- Inhaltlich orientiert sich der Nachhaltigkeitscheck an den acht Handlungsfeldern des Berichts zu den UN-Nachhaltigkeitszielen und umfasst zudem den geforderten Klimacheck
- Genutzt wird ein **webgestütztes Tool**, welches das Ergebnis des Nachhaltigkeitschecks auswirft

# Nachhaltigkeitscheck SH - Webtool



**Grunddaten**

- 1 Good Governance und gesellschaftliche Teilhabe
- 2 Gesundes Leben
- 3 Bildung
- 4 Soziale Gerechtigkeit
- 5 Infrastruktur und Klimaschutz
- Klimacheck
- 6 Nachhaltiges Wirtschaften und Ressourcenschutz
- 7 Erhalt der natürlichen

### Grunddaten eingeben

Vorhaben:

Datei-Version:

Bearbeiter:in / Lfz.:

**Der Nachhaltigkeitscheck entfällt wegen:**

- Eilbedürftigkeit aufgrund von Not, Seuchen, Katastrophen
- Befassung zu einem laufenden Bundesratsverfahren
- Vorlage eines Zustandsberichts
- Gremienbesetzungen und Person
- reinen Zuständigkeitsgesetzen un

Start

Grunddaten

### Handlungsfeld 4 – Soziale Gerechtigkeit

Schleswig-Holstein entwickelt sich nachhaltig, wenn ...

**Arbeits- und Erwerbsbeteiligung**

- Rahmenbedingungen für mehr Beschäftigung und faire Löhne geschaffen werden.
- Chancengleichheit zwischen Männern und Frauen gewährleistet wird.

**Einkommensverteilung und Armutsgefährdung**

- Armutsrisiken insbesondere für wenig widerstandsfähige Gruppen verringert werden und Aufstieg ermöglicht wird.

Ist dieses Handlungsfeld für das Regelungsvorhaben relevant?

Nein, kein Punkt ist relevant

Ja, mindestens ein Punkt ist relevant

# Nachhaltigkeitscheck SH - Webtool



- Infrastruktur und Klimaschutz
- Klimacheck
- 6 Nachhaltiges Wirtschaften und Ressourcenschutz
- 7 Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen
- 8 Globale Verantwortung
- Gesamtbewertung
- Dokumente erstellen

Ist dieses Handlungsfeld für das Regelungsvorhaben relevant?

Nein, kein Punkt ist relevant     Ja, mindestens ein Punkt ist relevant

### 4.1 Hat das Vorhaben unmittelbare Auswirkungen auf Beteiligung des Einzelnen am Erwerbsleben oder an Beschäftigung?

- Arbeitslosenquote
- Erwerbstätigenquote
- Diskriminierungsfreiheit
- Barrierefreiheit
- Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
- Erwerbsbeteiligung von Frauen, Menschen mit Migrationshintergrund und älteren Menschen im erwerbsfähigen Alter.

nein     ja - die Auswirkungen sind überwiegend positiv     ja - die Auswirkungen sind überwiegend negativ

- Start
- Grunddaten
- 1 Good Governance und gesellschaftliche Teilhabe
- 2 Gesundes Leben
- 3 Bildung
- 4 Soziale Gerechtigkeit
- 5 Infrastruktur und Klimaschutz
- Klimacheck
- 6 Nachhaltiges Wirtschaften und Ressourcenschutz

## Klimacheck

Gemäß LT-Beschluss zu LT-Drs. 19/1802 wird die Landesregierung gebeten, „alle für den Klimaschutz relevanten Regelungsentwürfe der Landesregierung wie Gesetze, Verordnungen, Vergabe- und Förderrichtlinien einschließlich erstellter Formulierungshilfen auf die Vereinbarkeit mit den Klimaziele des Landes hin zu überprüfen. Wo möglich, soll dabei die zu erwartende Wirkung auf die Treibhausgasemissionen quantifiziert werden.“

### KC 1 Hat das Vorhaben direkte oder indirekte Auswirkungen auf die Treibhausgasemissionen?

(Hinweis: Dies ist immer gegeben bei Auswirkungen auf den Energieverbrauch oder Optionen zur Installation oder Nutzung von Erneuerbare Energien in das Vorhaben)

nein     ja (weiter)

### KC 2 Führt das Vorhaben in der Treibhausgasbilanz Schleswig-Holsteins zu steigenden oder sinkenden Treibhausgasemissionen?

# Nachhaltigkeitscheck SH - Webtool



**Übersichtstabelle**

Handlungsfelder	Status
Handlungsfeld 1 - Good Governance und gesellschaftliche Teilhabe	relevant
1.1 Hat das Vorhaben unmittelbare Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit der Verwaltung?	ja, negativ
1.2 Hat das Vorhaben unmittelbare Auswirkungen auf die Zukunftsfähigkeit der öffentlichen Haushalte?	ja, positiv
1.3 Hat das Vorhaben unmittelbare Auswirkungen auf das soziale Umfeld des Einzelnen?	ja, negativ
1.4 Hat das Vorhaben unmittelbare Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern?	ja, negativ
1.5 Hat das Vorhaben unmittelbare Auswirkungen auf die Lebensqualität des Einzelnen?	ja, positiv

**Gesamtbewertung**  
Gesamtbewertung (inkl. Klimacheck)

Das Ergebnis des Nachhaltigkeitscheck ist:  
Das Vorhaben hat überwiegend positive Auswirkungen auf die Lebensgrundlagen.  
Das Vorhaben hat überwiegend negative Auswirkungen auf die Lebensgrundlagen.  
Die steigenden Treibhausgasemissionen sind negativ zu bewerten.

- 2. Gesundes Leben
- 3. Bildung ✓
- 4. Soziale Gerechtigkeit
- 5. Infrastruktur und Klimaschutz ✓
- Klimacheck ✓
- 6. Nachhaltiges Wirtschaften und Ressourcenschutz ✓
- 7. Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen ✓
- 8. Globale Verantwortung ✓

**Vollständigkeitsprüfung**

Sie haben den Check noch nicht vollständig ausgefüllt. Bitte ergänzen Sie folgende Punkte:

**Grunddaten:**  
Projektdaten

**Fragen:**  
4.1, 4.2, 4.3, 4.4, Anderweitige Relevanz (Handlungsfeld 4)

**Dokumente erstellen**  
Speichern Sie bitte den aktuellen Stand des Checks (.txt-Datei) an einem von Ihnen gewählten Speicherort. So stellen Sie sicher, dass auch das zu erstellende PDF-Dokument auf dem aktuellsten Stand ist und Sie bei Aktualisierungsbedarf den Check im Tool hochladen und überarbeiten können.

**Stand speichern**

Nach dem Speichern des vollständigen Stands können Sie das Ergebnisdokument als PDF auf Ihrem Computer speichern bzw. in der E-Akte ablegen und Ihrem Vorgang beifügen. Das Ergebnisdokument enthält die Übersichtstabelle, die Gesamtbewertung und eine detaillierte Auflistung aller Prüfungen sowie der entsprechenden textlichen Begründungen.

**Ergebnisdokument erstellen (PDF)**



# Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

- Landesstrategie BNE orientiert sich an den Inhalten des UNESCO-Weltaktionsprogramms BNE (WAP BNE) bzw. des Nationalen Aktionsplans BNE (NAP BNE)
- Übergeordnetes Ziel der Strategie ist es, BNE im Sinne von SDG 4 „Hochwertige Bildung“ in breite und Tiefe der gesamten Bildungslandschaft Schleswig-Holsteins zu implementieren
- Individuelle Bildungsbiographie wird in Gänze berücksichtigt, weil sich die Strategie den verschiedenen Bildungsbereichen von der frühkindlichen über die schulische und berufliche Bildung und Hochschulbildung bis zur außerschulischen Bildung widmet



# Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

- Die Strategie verfolgt für jedes Handlungsfeld hinweg eine übergeordnete Vision sowie konkrete Ziele und Maßnahmen, wie diese erreicht werden soll
- Wesentliche Maßnahme der Strategie ist die Installation einer BNE-Agentur (Start: 01. April 2022), die sich mit der Vernetzung und Qualitätssicherung von BNE im Land auseinandersetzt
- IMAG-BNE: Eine interministerielle Arbeitsgruppe aus Vertreter:innen der betroffenen Ministerien trägt die strategische Ausrichtung von BNE voran und initiiert die notwendigen Maßnahmen zur Zielerreichung





## Weitere BNE-Aktivitäten in SH

- Im Rahmen der Implementierung von BNE als Lehr- und Lernkonzept wurde dieser Aspekt auch im Rahmen der Erstellung der **Biodiversitätsstrategie Schleswig-Holsteins** bedacht
- Als einer der Säulen der Biodiv.-Strategie soll die „**Bildungsoffensive Biodiversität**“ die Verzahnung des Themas Biodiversität und dessen Bedeutung im Rahmen einer nachhaltigen Entwicklung mit dem Thema der Bildung zusammenbringen und -denken
- **Akademie für Artenkenntnis** ist im **Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR)** des Landes und soll im Rahmen der o.g. Bildungsarbeit synergetisch mitgedacht werden



## Weitere BNE-Aktivitäten in SH



### BNE-Zertifizierungen bestehen in Schleswig-Holstein für Kitas, Schulen und außerschulische Lernorte:

- **nun-Zertifizierung (norddeutsch und nachhaltig)** für außerschulische Lernorte zählt mittlerweile über 60 BNE-Lernorte, die über eine mannigfaltige Themenbreite hinweg das Konzept der BNE vermitteln
- **Zukunftsschule.sh** als Zertifizierungssystem für allgemeine und berufliche Schulen zählt mittlerweile mehr als 250 Schulen, die über drei Qualitätsstufen hinweg bezüglich ihrer BNE ausgezeichnet werden können
- **KITA21** der S.O.F.-Kinderstiftung zertifiziert Kindertageseinrichtungen, die ihre Arbeit entlang von BNE im Sinne eines „whole institution approach“ ausrichtet



# Kommunaler Klimaschutz - Kommunen spielen wichtige Rolle

## Verbraucherin & Vorbild

- Energiemanagement in kommunalen Liegenschaften
- Abfallvermeidung in der kommunalen Verwaltung
- Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED
- Bereitstellung verbilligter Job-Tickets oder Dienstfahräder für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Fuhrparkumstellung auf klimafreundliche Modelle

## Versorgerin & Anbieterin

- Energiesparendes Bauen bei kommunalen Wohnungsbaugesellschaften
- Errichtung/Betrieb von Erneuerbaren-Energien-Anlagen
- Ausbau und klimafreundliche Gestaltung des ÖPNV
- Betrieb von Nahwärmenetzen
- Klimaschonende Abfall- und Abwasserentsorgung

## Die Kommune als ...



## Planerin & Reguliererin

- Festlegung energetischer Standards in der Siedlungsplanung
- Ausweisung von Vorranggebieten für Erneuerbare-Energien-Anlagen
- Einführung von Geschwindigkeitsbegrenzungen, Umweltzonen, autofreien Zeiten etc.
- Mengenabhängige Abfallgebühren

## Beraterin & Promoterin

- Energieberatungen für unterschiedliche Zielgruppen (Gewerbe, Haushalte, Handel, Industrie etc.)
- Erstellung von Photovoltaik-Potenzialkatastern
- Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger bei der Gründung von Energiegenossenschaften
- Förderprogramme für energieeffiziente Altbausanierung

Quelle: Difu, Leitfaden Kommunaler Klimaschutz

# Energiewende- und Klimaschutzgesetz SH (EWKG) vom 7.3.2017, novelliert Dezember 2021 - Kernelemente



## 1. Festlegung landesweiter Ziele

Minderung der  
Treibhausgasemissionen;  
Ziele für Strom und Wärme  
aus Erneuerbaren Energien



2. Ziele und Maßnahmen der  
Landesregierung im Rahmen  
ihrer Vorbildfunktion

3. Unterstützung des  
kommunalen Klimaschutzes  
und der Energiewende im  
Wärmesektor

# Angebote des Landes im kommunalen Klimaschutz - Auswahl



## Energie- und Klimaschutz-Initiative (EKI)

- Ergänzend zu den Angeboten des Bundes bietet das Land seit 2014 unter dem Dach von EKI Informationen und Beratung zu Klimaschutz und Wärmewende durch die Energieagentur Schleswig-Holstein an. U.a. durch kostenlose Initialberatungen
- Informationen: <https://www.eki.sh/>
- Kontakt: IB.SH Energieagentur  
Tel.: 0431 9905-3645; [eki@ib-sh.de](mailto:eki@ib-sh.de)



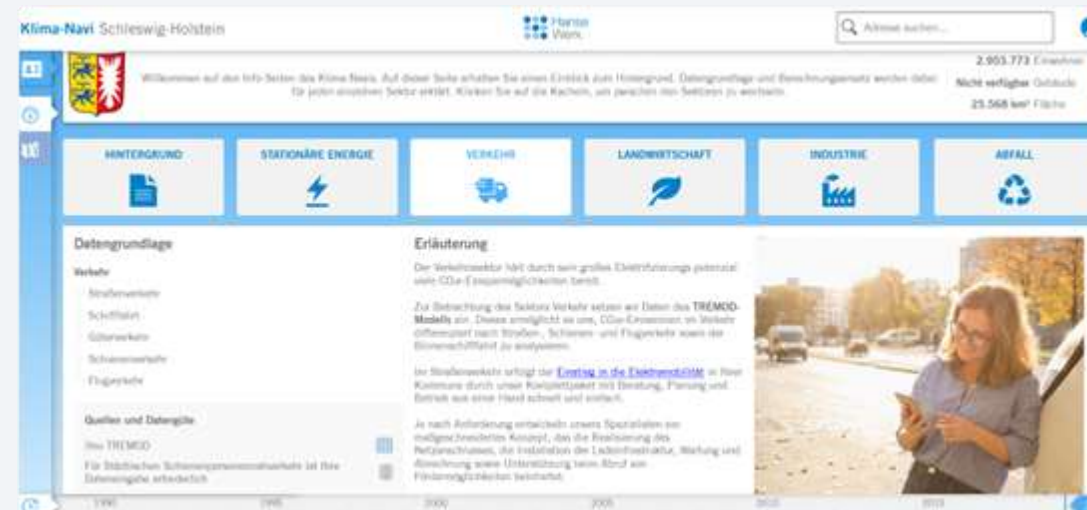


# Angebote des Landes im kommunalen Klimaschutz - Auswahl

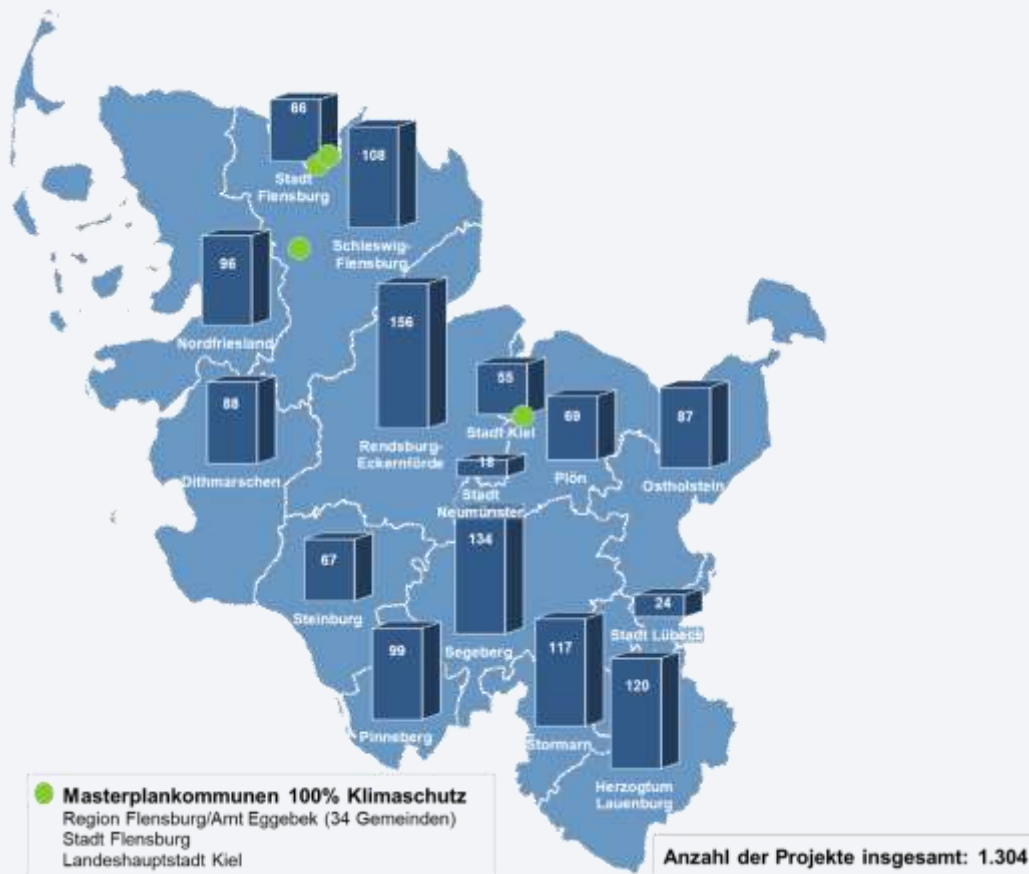


## Landeslizenz für Treibhausgasbilanzierung Klima-Navi

- Land hat in Absprache mit den KLV zum 1.3.2020 eine Landeslizenz zur Nutzung der Software „Klima-Navi“ des HanseWerk beschafft. Kommunen erhalten kostenlos Zugang zu einer Software für THG-Bilanzierung, Szenarienentwicklung und Benchmark. Es gibt begleitende Informationsangebote.
- Kontakt: <https://www.hansewerk.com/de/fuer-kommunen/klima-navi.html>



# Kommunaler Klimaschutz durch Bund / NKL geförderte Vorhaben in SH



Quelle: Energieagentur der IB.SH

Förderschwerpunkt	Fördersumme Euro	Anzahl
Investive Klimaschutzmaßnahmen	21.515.817	713
BWB Klimaschutz durch Radverkehr	11.106.256	25
Stellen für Klimaschutzmanagement	7.043.158	74
Modellprojekte zum Klimaschutz	7.038.132	5
Klimaschutzinvestitionen in KSJS	6.113.610	266
Investive Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität	5.914.248	47
Erstellung von Klimaschutzteilkonzepten (Förderung 2018 ausgelaufen)	2.262.746	66
Masterplan 100% Klimaschutz	2.210.485	8
Erstellung von Klimaschutzkonzepten	1.893.649	36
Klimaschutzkonzepte und -management	1.550.225	12
Klimaschutz bei stillgelegten Siedlungsabfalldeponien	1.393.735	2
Einführung Energiesparmodelle	1.008.470	10
Maßnahme im Rahmen der beratenden Begleitung	905.814	10
Klimaschutzprojekte Wirtschaft, Verbraucher, Bildung	608.806	3
Investive Maßnahmen Abwasserbehandlung	600.835	4
Investive Maßnahmen Trinkwasserversorgung	400.000	2
Potenzialstudien	139.816	5
Klimaschutzinvestitionen an Infrastrukturen in Rechenzentren	115.954	1
Kurze Wege für den Klimaschutz (Nachbarschaftsprojekte)	98.488	2
Einstiegsberatung (Förderung 2018 ausgelaufen)	84.862	8
Energiemanagementsysteme	52.640	1
Starterpaket für Energiesparmodelle	51.953	2
Weitere Investive Maßnahmen KRL	33.462	1
Kommunale Netzwerke	3.000	1
Starterpaket für Energiesparmodelle in KSJS	0	0
	72.146.161	1.304



## Verschiedenes

- Förderung der nachhaltigen Beschaffung und Vergabe innerhalb Schleswig-Holstein durch Beratungs- und Informationsleistungen sowie Unterstützung für Landesverwaltung und Kommunen Schleswig-Holsteins durch das **Kompetenzzentrum für nachhaltige Beschaffung und Vergabe (KNBV)**
- MEKUN finanzierte Einrichtung als zentrale Beschaffungsstelle für die Landesverwaltung, die in 2020 ihre aktive Arbeit aufnahm



## Verschiedenes



- Zahlreiche Gemeinden, Städte und Ämter sind auf dem Weg zur „**Globalen Nachhaltigen Kommune**“ (GNK)
- Ziel ist es, in den Kommunen die Lokalisierung der Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals) bei bestehenden Umsetzungsschritten zu erfassen und gemeindespezifisch weiter zu entwickeln.
- Für die Kommunen ist dies ein fortlaufender Prozess, der von einer Bestandsaufnahme bis hin zu einer nachhaltigen Berichterstattung oder zu einem nachhaltig aufgestellten kommunalen Haushalt führen kann.
- Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) und das MEKUN arbeiten im Rahmen einer Kooperation eng zusammen.
- Kommunen, die einen Beschluss zur Agenda 2030 gefasst haben, können vom dem Angebot der SKEW, Kommunen auf den Weg zur Globalen nachhaltigen Kommune zu begleiten und zu beraten profitieren



# Danke für Ihr Interesse!



Dennis Scheffler  
Ministerium für Energiewende,  
Klimaschutz, Umwelt und Natur des  
Landes Schleswig-Holstein  
[dennis.scheffler@melund.landsh.de](mailto:dennis.scheffler@melund.landsh.de)